

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Fledermäuse in St. Pölten.....	3
Schlaglichter aus der Vogelfotografie.....	4
Steinkauz – neues Projekt bei LANIUS.....	6
Hirschkäfer-„Massaker“.....	7
Ornithologische Exkursion in Südmähren.....	8
Neuer Aufwind für den Apollofalter.....	9
Der östliche Wagram St. Pölten.....	11
GÜPI Völtendorf.....	12
LANIUS Intern.....	13
LANIUS-Biotop-Einsätze.....	14
Buchbesprechungen.....	15

Titelbild: Apollofalter. Foto: J. Pennerstorfer
(siehe dazu Beitrag Seite 9)

Ausgabe dieser Nummer: Juni 2010

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
LANIUS – Forschungsgemeinschaft für regionale
Faunistik und angewandten Naturschutz
A-3620 Spitz a. d. Donau, Schlossgasse 3
Homepage: www.lanius.at
Redaktion/Layout: Josef Pennerstorfer, Hannes
Seehofer, Hans-Martin Berg
Druck/Vervielfältigung: gugler cross media,
A-3390 Melk; www.gugler.at

Liebe LANIUS-Mitglieder und Freunde!

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2010 zum Jahr der Biodiversität erklärt. Dies wohl darum, um die Bedeutung der Artenvielfalt auch für unsere Existenz zu betonen und die Problematik des Artensterbens aufzuzeigen.

Wozu die Gier der Menschheit nach Profit und Energie führen kann und wird, wurde durch die dramatischen Ereignisse im Golf von Mexiko deutlich, wo laut Medienberichten seit 20. April täglich bis zu 3 Millionen Liter Erdöl mit großem Druck ins Meer strömen. Die Ölpest hat nun auch die Küsten der USA erreicht, nach dem ungeheuren Schaden für die Natur und die Ökosysteme – ein gewaltiges Artensterben wird auch hier die Folge sein – beginnt dieser Supergau nun auch existenzbedrohend für viele Menschen

an den Küsten des Golfes (nicht nur in den USA) zu werden. Man könnte sagen, der Heißhunger der Menschheit nach Erdöl ist hier zu einem Bumerang geworden...

Letzte Woche bin ich über 200 km mit dem Auto gefahren, um eine der seltensten Libellenarten in Österreich zu beobachten und zu fotografieren (die Nordische Moosjungfer im nördlichen Waldviertel). Ist das noch zu rechtfertigen? Auch wir benutzen Autos, verbrennen Erdöl und befahren Straßen – oft auch solche, gegen deren Errichtung wir vehement eingetreten sind, weil sie durch Lebensräume vom Aussterben bedrohter Tiere und Pflanzen gebaut wurden. Bald werden wir auch die neue Donaubrücke bei Traismauer befahren, obwohl sie durch das Natura 2000-Gebiet „Tullnerfelder Donauauen“ gebaut wurde und dem Erhalt der Artenvielfalt entgegenstand.

Wenn auch die Errichtung der S 34 im Traisental aufgrund der leeren Staatskassen ein wenig in die Ferne gerückt zu sein scheint, so bekämpfen nun landwirtschaftliche Interessensvertreter den Erwerb des GÜPI Völtendorf durch die Stadt St. Pölten im Wege der Grundverkehrskommission. Artenschutz und Lebensraumerhaltung zählen bei uns – auch im Jahr der Artenvielfalt – nicht viel. Es ist also noch viel Überzeugungsarbeit bei den Menschen zu leisten, damit der Wert der Natur und deren Vielfalt, die ja unsere Lebensgrundlage und Lebensversicherung sind, endlich respektiert werden. Da wird es wahrscheinlich noch mehrerer „Jahre der Biodiversität“ bedürfen. Hoffentlich ist es dann noch nicht zu spät...

LANIUS wird die Ölpest im Golf von Mexiko nicht aufhalten können, aber wir können uns in unserem Umfeld dafür einsetzen, dass das „Jahr der Artenvielfalt“ mit Leben im besten Sinne erfüllt wird.

Nutzen wir die bevorstehenden Urlaubswochen zur Entspannung und sammeln wir Kräfte, denn es wartet noch viel Arbeit auf uns.

Euer Obmann

Thomas Hochebner

Es gibt keinen traurigeren Anblick als einen jungen Pessimisten – mit Ausnahme eines alten Optimisten.

(Mark Twain)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [19_01-02](#)

Autor(en)/Author(s): Hochebner Thomas

Artikel/Article: [Liebe LANIUS-Mitglieder und Freunde! \(Vorwort\). 2](#)